

Den WOGA-Komplex erhalten!

Petition an den Berliner Senat und an den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Der WOGA Komplex von Erich Mendelsohn ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Berlins und weltweit eine der wichtigsten Denkmalanlagen der „Neuen Sachlichkeit“.

1927, bei der Erteilung der ursprünglichen Baugenehmigung, priesen die damaligen Bezirksbehörden die damals unerhört neue Kombination aus verschiedenen Nutzungsarten: Kultur, Unterhaltung, Wohnen und Erholung. Berlin war damals Zentrum der architektonischen und künstlerischen Avantgarde.

Erich Mendelsohn musste 1933 vor den Nazis aus Deutschland fliehen. Der WOGA Komplex überlebte den Krieg. In den 1970er Jahren war sich Berlin seiner Verantwortung für sein Kulturerbe bewusst, investierte in den Erhalt des WOGA-Komplexes und stellte ihn in Gänze, einschließlich der Freiflächen, unter Denkmalschutz. Damals wurde eine Wohnbebauung im Innern verhindert.

Heute sind der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und das Land Berlin jedoch im Begriff, den WOGA Komplex, ein einzigartiges städtebauliches Ensemble, durch eine massive Wohnbebauung im Innern für immer zu zerstören.

Die Behörden des Bezirkes und des Landes werden hiermit dazu aufgerufen, sich aktiv für einen Erhalt des WOGA Komplexes einzusetzen!

Sie werden dazu aufgerufen, sich ihrer politischen Verantwortung für den Denkmalschutz bewusst zu werden und Handlungsspielräume zu nutzen. Denkmalschutz und Stadtentwicklung gehören zusammen und sind eine gestalterische Aufgabe.

Die Behörden werden aufgerufen, das von ihnen selbst für den „Tag des offenen Denkmals“ gewählte Motto „Denkmale gemeinsam erhalten“ auch tatsächlich in die Tat umzusetzen.

Sie werden dazu aufgerufen, sich zu vergegenwärtigen, dass Denkmalschutz nur aus übergeordneten Gründen des Allgemeinwohls eingeschränkt werden darf.

Sie werden aufgerufen, sich zu vergegenwärtigen, dass der Eigentümer des denkmalgeschützten Grundstücks im Innern des WOGA Komplexes seiner Erhaltungspflicht nicht nachgekommen ist und das Grundstück hat verfallen lassen.

Sie werden aufgerufen, anzuerkennen, dass eine Wohnbebauung nicht der richtige Weg ist, um die denkmalgeschützte Fläche im Innern des WOGA Komplexes im Sinne der ursprünglichen Konzeption Mendelsohns zu nutzen.

Sie werden dazu aufgerufen, das Erbe Erich Mendelsohns zu bewahren!

Verfasst von der Initiative „Freunde des WOGA-Komplexes“ aus Anlass des „Tages des offenen Denkmals“ 2016; Berlin, September 2016